

# **KHD Humboldt Wedag International AG, Köln**



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG  
(Wertpapierhandelsgesetz) zum 17. November 2010**

**ISIN: DE0006578008**

**WKN: 657800**

**Börsenkürzel: KWG**

**[www.khd.com](http://www.khd.com)**

- **Hoher Auftragseingang im dritten Quartal 2010 (EUR 122 Mio.)**
- **Konzernumsatz von 189 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2010 erwirtschaftet**
- **EBIT in Höhe von 17,8 Mio. EUR erzielt**
- **Prognose für 2010: Umsatz von rund 300 Mio. bei einer EBIT-Marge von 7% bis 8%**

## Kennzahlen im Überblick

	In Mio. EUR					
	Legal			Proforma *)		
	30.09.2010	30.09.2009	Veränderung in %	30.09.2010	30.09.2009	Veränderung in %
Auftragseingang	227,3	43,1	427,4	266,4	62,1	329,0
Auftragsbestand	361,3	333,3	8,4	361,3	386,4	-6,5
Umsatzerlöse	188,6	233,6	-19,3	209,6	249,6	-16,0
Gross Profit	41,0	38,0	7,9	44,5	44,9	-0,9
EBIT	17,8	16,8	6,0	19,6	23,7	-17,3
EBT	19,7	20,2	-2,5	21,7	27,7	-21,7
Konzernergebnis	9,5	13,6	-30,1	10,6	18,8	-43,6
EPS in EUR	0,29	0,82	-64,6	0,32	1,14	-71,9
Eigenkapital	141,3	146,1	-3,3	141,3	151,6	-6,8
Liquide Mittel	259,5	194,7	33,3	259,5	203,1	27,8

\*) Erweiterte Konzernstruktur

### Positive Entwicklung des operativen Geschäfts

Die KHD Humboldt Wedag International AG („KHD AG bzw KHD-Konzern“), einer der weltweit führenden Anlagenausrüster für die Zementindustrie, hat im dritten Quartal 2010 ihre positive Entwicklung fortsetzen können. Aufgrund eines verbesserten Investitionsklimas, insbesondere in den asiatischen Wachstumsmärkten, erhöhten sich die Auftragseingänge im dritten Quartal deutlich. Insbesondere durch einen Großauftrag in Indien im Volumen von 85 Mio. EUR kletterten die Auftragseingänge auf 266 Mio. EUR. Damit erhöhte sich erstmals wieder seit der Wirtschafts- und Finanzkrise der Auftragsbestand auf einen Wert von 361 Mio. EUR zum 30. September 2010.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Vorjahreszahlen aufgrund der veränderten Konzernstruktur nur eingeschränkt mit den aktuellen Werten vergleichbar sind. Vor allem die niedrigen Auftragseingänge in den Vorjahren 2008 und 2009 führten zu einer Reduzierung des Umsatzes im Berichtszeitraum von im Vorjahr 234 Mio. EUR (30.09.2009) auf 189 Mio EUR per 30.09.2010. Aufgrund des planmäßigen Fortschritts der Projekte konnten im dritten Quartal 2010 Umsätze in Höhe von 74 Mio. EUR erzielt werden. Trotz gesunkener Umsatzerlöse stieg der Gross Profit von 38,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 41,0 Mio. EUR. Entsprechend verbesserte sich die Gross Profit Marge auf 21,8%.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich in den ersten neun Monaten 2010 auf 17,8 Mio. EUR (Vorjahr: 16,8 Mio. EUR). Positiv wirkte sich hierbei unter anderem die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR als Folge niedrigerer Restrukturierungskosten aus. Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten

sich in den ersten neun Monaten 2010 von im Vorjahr 7,1 Mio. EUR (30.9.2009) auf 11,9 Mio. EUR. Im Wesentlichen begründet sich dies durch die im Zusammenhang mit der veränderten Konzernstruktur stehende Übernahme von Konzernfunktionen sowie durch die erhöhten Anforderungen aufgrund der Börsennotierung. Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von 7,4 Mio. EUR lagen leicht über dem Vorjahreswert von 7,2 Mio. EUR. Hierin sind unter anderem Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten, die beispielsweise der Weiterentwicklung energieeffizienter und damit umweltfreundlicher Anlagen dienen. Insgesamt konnte die Kostenstruktur des KHD-Konzerns im Berichtszeitraum weiter optimiert werden.

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von rund 1,9 Mio. EUR ergab sich zum 30. September 2010 ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 19,7 Mio. EUR. Im Finanzergebnis ist neben Zinserträgen in Höhe von rund 1,8 Mio. EUR ein nicht zahlungsrelevanter Ertrag für Devisentermingeschäfte sowie Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen enthalten.

Der Ertragsteueraufwand belief sich zum 30. September 2010 auf 10,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,6 Mio. EUR), so dass der KHD-Konzern zum Ende des dritten Quartals 2010 ein Konzernergebnis von 9,5 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR) erzielte. Der erhöhte Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus fälligen Steuernachzahlungen für die Jahre 2005 bis 2007. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug somit 0,29 EUR, bezogen auf die 32.913.416 im Umlauf befindlichen Aktien.

Die Geschäftsentwicklung des KHD-Konzerns nach Abschluss des dritten Quartals bis zum Zeitpunkt dieser Zwischenmitteilung verlief in Übereinstimmung mit der Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2010.

Bei Betrachtung der Bilanz ist aufgrund der zwischenzeitlich veränderten Konzernstruktur ein Vergleich mit dem Stichtag 31. Dezember 2009 in der Aussagekraft eingeschränkt. Gegenüber der vergleichbaren Halbjahreszahl (30. Juni 2010) sank die Bilanzsumme zum 30. September 2010 von 424,4 Mio. EUR auf 409,6 Mio. EUR. Dank der positiven Ergebnissituation erhöhte sich das Eigenkapital von 137,4 Mio. EUR zum 30. Juni 2010 auf nun 141,3 Mio. EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 34,5% und zeigt die solide Finanzierungsstruktur des KHD-Konzerns. Zudem stiegen die liquiden Mittel im zurückliegenden Quartal von 239,0 Mio. EUR auf nun 259,5 Mio. EUR an, was vor allem auf den positiven Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen ist. Die Verlängerung der wichtigsten Kreditlinie für Bankgarantien mit dem bisherigen Bankenkonsortium in Höhe von 150 Mio. EUR steht kurz bevor und wird nach dem derzeitigen Stand der Planungen noch im November 2010 abgeschlossen werden.

## **Entwicklung der Aktionärsstruktur**

Die Aktionärsbasis der KHD AG hat sich in den vergangenen Monaten deutlich verbreitert. Durch den erfolgten Spin-off schüttet die frühere Muttergesellschaft Terra Nova Royalty Corporation („Terra Nova“) in vier Tranchen Aktien der KHD AG an die Altgesellschafter der Terra Nova aus. Die dritte Tranche wurde Ende Oktober ausgereicht, so dass sich der Stimmrechtsanteil der früheren Muttergesellschaft zum 29. Oktober 2010 auf Basis der erhaltenen WpHG-Mitteilungen auf 29,57% reduzierte. Wahrgenommen werden die Stimmrechte durch die KGC Strategische Dienstleistungen UG. Der Freefloat der KHD Humboldt Wedag International AG erhöhte sich demnach auf über 70%.

## **Marktumfeld**

Das Marktumfeld hat sich für den KHD-Konzern in den vergangenen Monaten weiter aufgehellt. Während in den westlichen Industrieländern die Zementhersteller aufgrund geringer Bauaktivitäten weiterhin Überkapazitäten haben und daher nur in geringem Umfang investieren, nimmt die Wachstumsdynamik in den aufstrebenden Märkten deutlich zu. Der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern sowie großen Infrastrukturprojekten ist in zahlreichen asiatischen Ländern ein wichtiger Treiber für die Zementnachfrage. Nach einer Studie von ICR Research nimmt der weltweite Zementkonsum im Jahr 2010 um mehr als 5% zu und erhöht sich auf geschätzte 3.059 Mio. Tonnen. Rund die Hälfte davon entfällt alleine auf den chinesischen Markt. Mit großem Abstand folgt Indien als der weltweit zweitgrößte Markt. Dort wird für das Jahr 2010 ein Anstieg um ca. 9% auf ca. 210 Mio. Tonnen erwartet. Im indischen Subkontinent wird alleine durch die zahlreichen Straßenbauprojekte in den nächsten Jahren eine zusätzliche Nachfrage von rund 75 Mio. Tonnen entstehen. Da die bestehenden Produktionskapazitäten der Zementhersteller bereits recht stark ausgelastet sind, dürfte die Investitionstätigkeit in Indien folglich zunehmen. Aber auch in weiteren asiatischen Ländern wie Indonesien oder Malaysia wird verstärkt in den Bau von Zementwerken investiert. Hierzu zählt sowohl der Neubau von Zementwerken (sog. „Green Field“) als auch die Kapazitätserweiterung und Modernisierung bestehender Anlagen (sog. „Brown Field“). Gerade der zuletzt genannte Bereich ist seit Jahren eine Kernkompetenz des KHD-Konzerns.

Auch der russische Markt gewinnt wieder an Dynamik. Nach einem deutlichen Einbruch bei der Zementnachfrage im Vorjahr wird für 2010 von ICR Research ein Anstieg um ca. 13% auf 51 Mio. Tonnen prognostiziert. Zwar haben Hersteller dort teilweise noch Finanzierungsengpässe, doch steigt die Anzahl an Projekten auch in diesem Markt. Daneben sind die Wachstumsimpulse in den Mittelmeerstaaten wie der Türkei oder dem nördlichen Afrika sowie in den südamerikanischen Ländern deutlich spürbar. Insgesamt bietet das Marktumfeld somit vor allem in den Emerging Markets, in denen der KHD-Konzern hervorragend positioniert ist, gute Rahmenbedingungen für das weitere Wachstum.

## **Ausblick**

Durch die erfolgreiche Restrukturierung ist der KHD-Konzern gut aufgestellt, um am weltweiten Marktwachstum partizipieren zu können. Zielsetzung ist es, in den nächsten Jahren das Servicegeschäft weiter auszubauen und den prozentualen Anteil am Umsatz von derzeit rund 15% deutlich zu steigern. Hierzu zählt vor allem der Ausbau des Ersatzteilgeschäfts. Durch sogenannte Plant Audits will der KHD-Konzern künftig

den Kunden Optimierungsmöglichkeiten für die Zementproduktion aufzeigen und damit neue Umsatzpotentiale erschließen. Auch die zunehmende Standardisierung von Komponenten, wodurch der Stahlbedarf reduziert und damit die Kosten gesenkt werden können, verbessert die Marktposition der Gesellschaft.

Gleichzeitig ist es die strategische Zielsetzung, neue Marktpotenziale zu erschließen. Dies umfasst den Eintritt in neue Märkte und den Ausbau der Marktposition in wichtigen Märkten wie China. Strategische Kooperationen oder Übernahmen sind daher wichtige Optionen. Durch die Kooperation mit der WEIR Group erschließt sich die Gesellschaft einen Zugang zur Bergbauindustrie. Bestehende Technologien aus der Zementindustrie, die auch für die Rohstoffverarbeitung benötigt werden, sollen ab dem Jahr 2011 einen zunehmenden Beitrag zu Umsatz und Ergebnis leisten. Insbesondere der Verkauf der Rollenpressen-Mahlanlagen bietet hier erhebliche Wachstumschancen, da diese die wirksamste und energieeffizienteste Lösung im Bereich der Mahltechnik darstellen.

Aufgrund des im Jahresverlauf gestiegenen Auftragseingangs (auf Pro-Forma-Basis), der sich bis zum Jahresende 2010 auf deutlich über 300 Mio. EUR summieren sollte, und des planmäßigen Fortschritts der Projekte konkretisiert der Vorstand die Umsatzprognose für das laufende Jahr. Demnach rechnet der KHD-Konzern mit Umsatzerlösen von rund 300 Mio. EUR. Gleichzeitig erwartet der Vorstand eine EBIT-Marge für das Gesamtjahr 2010 zwischen 7% und 8%.

**Köln, den 17. November 2010**

**Der Vorstand**